

Rundbrief 303

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org> / (H.-
H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen, 2021-03-20)

Liebe Mitglieder,

mit den besten Grüßen etwas Lesestoff, oder Hinweise auf solche ---

Publikationen von Mitgliedern

Infos vom akademischen Markt

Einladungen

PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN

Adelheid von Saldern

**Kunstnationalismus – Die USA und Deutschland in transkultureller
Perspektive 1900 – 1945**

Göttingen 2020, Wallstein-Verlag, ISBN 978-3-8353-3773-2

C.H. Hauptmeyer über den

30jährigen Krieg richtige Adresse:

<https://www.youtube.com/watch?v=wVkoiXBjXAA>

Andrea Komlosy im Gespräch mit **Alexander Kluge**, 24.2.2017, Berlin
„Arbeit ist das halbe Leben“

<https://www.youtube.com/watch?v=dXMrNE1phig>

Christian Cwik, Hans-Joachim König und Stefan Rinke Hg.,

mit Kommentar von Debora Gerstenberger , Band 47 der Schriftenreihe Historamericana:

Diktaturen in Lateinamerika im Zeitalter des Kalten Krieges

Stuttgart 2020, Verlag Hans-Dieter Heinz • Akademischer Verlag Stuttgart, 270 Seiten

ISBN-13: 978-3880996694. Das Buch wurde am Lateinamerikainstitut in Berlin und der Uni. Graz
vorgestellt: Berlin: lai@zedat.fu-berlin.de , 9.3. Graz: th.hinterleitner@uni-graz.at

Christian.cwik@uni-graz.at

INFOS

Scientific Freedom under Attack[1]: Belarus

Zum 31.XII. wurden sieben Historiker*innen ihre Anstellungen bei der Akademie der Wissenschaften Weißrusslands gekündigt, fünf weitere haben aus Solidarität selbst gekündigt. Personen, Forschungsgebiete, Projekte in Minsk-Protokolle. pdf. online: fb.com/belarusstimmen

Kontakt: belarusstimmen@gmail.com , geschichte@dgo-online.org

Axel Harneit-Sievers:

Putsch in Myanmar: 28 Days Later

<https://www.boell.de/de/2021/03/01/putsch-myanmar-28-days-later>

Jordan Pouille:

Ali Baba Supermacht. Jack Mas Konzern und die chinesische Führung,

in: Le Monde Diplomatique, Deutsche Ausgabe, März 2022, S.1.:

In China haben die Onlineverkäufe im letzten Jahr um 11 Prozent zugenommen. Sie machen heute ein Viertel der Einzelhandelsumsätze mit Konsumgütern aus...

Harriet Rudolph, Isabella von Treskow Hg.:

Opfer. Dynamiken der Viktimisierung vom 17. bis zum 21. Jahrhundert

Heidelberg 2020 (Winter) ISBN 978-3-8253-4741-3

333 Seiten, keine Register, Abstracts oder Autorenverzeichnis. Einleitung.

Opferschaft als interdisziplinäres Forschungsfeld in den Geisteswissenschaften

Harriet Rudolph: Geschichte(n) der Sieger? Historische Opferforschung und ihr epochenübergreifendes Erkenntnispotential/ Isabella von Treskow: Victima und das Problem der Wertung. Bemerkungen zu „Opfer“ und „Opferschaft“ in literaturwissenschaftl. Perspektive

Opferschaft im Drama und in der Erzählliteratur

Christiane Hansen: Rekonfigurationen des Opfer(n)s um 1700: Relationale und prozessuale Perspektiven auf Logiken der Viktimisierung in der englischen she-tragedy/ Simon Aeber-hard: Ambivalenzen der Opferschaft im Literaturtheater um 1800. Kotzbues Sonnenjungfrau/ Goethes

Iphigenie und Kleists Penthesilea/ Matteo Galli: Pathologisierung als Absolution? Opfer-Täter-Diskurse bei E.T.A. Hoffmann/ Sabine Koller: Jüdischer Opfertod, Selbst- und Antiviktimisierung in der jiddischen Literatur: Chaim Bialik und Lamed Shapiro im Vergleich

Opferkonzepte im Kontext von militärischer Gewalt

Francisco J. R. Chaparo: Goya and the Humanitarian Revolution. The Construction of Victim-hood in Late Modern Spain/ Ursula Regener: „Mancher mußte da hinunter“ Opferfacetten im Kontext der Befreiungskriegslyrik/ Irène Herrmann: Mapping the Contexts of Victimhood. The Example of Switzerland (1860-Present Times)/ Sarah Thieme: Viktimisiert und sakralisiert. Konkurrierende Opfernarrationen nationalsozialistischer Märtyrerfiguren im propagandistischen Wortkrieg in der Endphase der Weimarer Republik

Nation, Staat und Volk als Gegenstand von Opferdiskursen

Volker Depkat: American Exceptionalism and Concepts of Victimhood/ Elena Smolarz: >Unglückseelige russische Sklaven?< Opfernarrative im Kontext der Versklavung russischer Untertanen in Buchara und Chiwa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts/ Marek Nikola: Tod und Auferstehung einer Nation: Religiöse Sprache im tschechischen ethnonationalen Opfernarrativ/ Ger Duizings: Perpetrators as >Victims< in Eastern Bosnia (1992-1995): Towards Anthropology of Dark Emotions

Opfer und Opferschaft in Rechtsetzung und Rechtspraxis

Annemarie Schmoll, Henning Ernst Müller: Das Straftatopfer in der Kriminologie und im Strafprozess/ Robert Uermann-Witzak: Viktimisierung und Empowerment: Internationales Flüchtlings- und Behindertenrecht im Vergleich/ Tanja Pentzer: Der Untergang der Sowjetunion und die Entdeckung der Opfer.

a.barth@winter-verlag.de k.sternberger@winter-verlag.de

Anja Wilhelmi Hg.:

Familien-Politiken in Nordosteuropa (18.-20. Jahrhundert): Innerfamiliale Hierarchien und Machtverhältnisse

= Nordost-Archiv 28 (2019) Lüneburg 2021, ISSN 0029-1595, 333 S.,
Kurzbiographien der Autoren

Editorial – Martyn Housden (Bradford): Cosmopolitan Entrepreneurs: Culture, Mobility and Survival among German Family Businesses in the 20th.Cy./ Gregor Babelotzky (Cambridge): Die Predigerdynastie Lenz und ihr >verlorener Sohn< Jakob Michael Reinhold/ Denise von Weynarn-Goldschmidt (Basel): Bastarde, Nebenkinder, amis – außereheliche Adelskinder im Baltikum des 18. und 19. Jahrhundert/ Maris Saagpakk (Tallin): Ehe und Scheidung in autobiografischen Texten deutsch-baltischer Frauen: Elisa von der Recke und Amalie Christine Jensen/ Valentina Talerko: >Tanten< in ausgewählten Romanen deutschbaltischer Autorinnen und Autoren/ Kristina Jöekalda (Tallin): Heinz Priang's Das baltische Herren-haus and the Speaking Stones: Familiarity and Familiarity of Manors in Estonia/ Baiba Vanaga (Rundāle): Familiendarstellungen in der

lettischen Malerei des 19. Jahrhunderts/ Marili Metsvahi (Tallinn): Die Ehe und das Verständnis der Ehe in der bäuerlichen Bevölkerung Estlands und Livlands im 18. Jahrhundert/ Andrea Griffante (Vilnius): Scientific Motherhood and National Modernity: Lithuanian Discourses on Infant Feeding from the Late 19th Cy to 1940/ Ineta Lipša (Riga): In-between Frivolous Women and Prostitutes: Legal Framework and Reality of Prostitution in Soviet Latvia in the Context of Soviet Family Politics, 1950 – 1980. Projektvorstellungen – Rezensionen

sekretariat@ikgn.de

E. M. Berkovich:

Al'bert Ejnštejn i >revoljucija vunderkindov<. Očerki stanovlenija kvantovoj mekhaniki i edinoj teorii polja [**Albert Einstein und die >Revolution der Wunderkinder<**. Skizzen zur Entstehung der Quantenmechanik und der einheitlichen Feldtheorie] Moskva 2020 (Lenand, Reihe Nauchnaja i Uchebnaja literatura, Gesamtkatalog <http://URSS.ru>)

324 S., Namensregister, Literaturverzeichnis (viele Interviews aus der Zeit in den USA, S. 323 f. Übers. von Werken Einsteins ins Russische 1955 - 1967)

Berkovich setzt die Darstellung der globalen Zusammenhänge der Revolution der Quantenphysik mit dieser Biographie Einsteins fort.[2] Fotografien von Orten der Diskussionen zwischen Como und Helgoland und z. B. der Solvay-Konferenzen 1913-1930, viele Zitate aus Korrespondenzen. Interessant z.B., dass man ihn nach 1933 auch in Princeton aus Furcht vor Angriffen faschistischer Amerikaner vor der Öffentlichkeit abschirmen wollte.[3]

URSS@URSS.ru

Katharina Pistor

Der Code des Kapitals. Wie das Recht Reichtum und Ungleichheit schafft.

(Princeton 2019) Übers. Frank Lachmann, 2Berlin 2021 (Suhrkamp)

439 S., Namensregister

Die Autorin ist Professorin of Comparative Law und Direktorin des Center on Global Legal Transformation an der Columbia Universität NY.. Sie geht von der neoliberalen Erwartung aus, dass durch die liberalen Marktrefor-men der 1980er sowie den Zusammenbruch der UdSSR es zu einer allgemeinen Vermehrung des Pro-Kopf-Einkommens kommen würde und konfrontiert sie mit der Realität, dass das oberste „eine Prozent“ mehr als ein Viertel des neuen Vermögens für sich buchen konnte. Sie erklärt das mit der rechtlichen Codierung des Kapitals, Wie, von wem und zu wessen Vorteil Güter ausgewählt werden, um rechtlich als Kapital codiert zu werden, betrifft den

Kern der politischen Ökonomie des Kapitalismus. Mit privatrechtlichen Institutionen (Eigentum, Kreditsicherung, Trust etc.) erhalten alte Vermögen einen komparatistischen Vorteil gegenüber neuen. Indem die Staaten den Rechtscode des Kapitals stützen, erlangen sie Universalität ... Kapital „wird hergestellt“.

Das Buch bindet sehr viele historische Kontexte in einen Erklärungszusammenhang, vom „peculium“ des römischen Rechts in einem von Sklaven geführten Unternehmen bis zu den Lehmann-Brothers (1850 gegründet, 1960 verließ der letzte Nachfahre der Lehmanns die Fa.; Richard Fuld, CEO des Unternehmens erhielt 1993 – 2007 eine halbe Milliarde \$ an Gehältern und Aktienoptionen, die Gläubiger erhielten nach der Pleite im Durchschnitt 21 Cent je geliehenen \$). Nb.: was hat damit zu tun, dass die Niederlande 1612 den Aktionären der Vereinigten Oostindischen Compagnie das Recht absprachen, ihre Einlagen zurück zu verlangen? Was machten die Rascals[4] bei der Lehmann-Pleite? Im Kapitel über das Klonen juristischer Personen?

Einige Kapitel später erinnert sie an einen guten „realsozialistischen“ Witz: Ein Ire fragt den Nachbarn, was der beste Weg von Donegal nach Dublin sei. „Na ja“, antwortet der Gefragte, „von hier würde ich nicht starten...“ [5]

Wichtiges Buch zur Debatte. Wo immer wir hin wollen, und von wo immer wir starten ...

info@suhrkamp.de

EINLADUNGEN

Barsinghausen: der Vortrag von Ulrich Künzel über **Pikettys** Konzept des Kapitals muss Coronas wegen leider verschoben werden.

Palästina-Initiative Region Hannover

Donnerstag, 25.03.21 – 19.00 Uhr

Referent: Daniel Alexander Schacht (Hannover)

Präsentation des jüngsten Buches von Omri Boehm “Israel – eine Utopie”

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom

Zwei Staaten? Ein Staat? Kein Staat? / ODER: Friedliche Gemeinsamkeit – (k)eine Utopie?

Omri Boehms Impulse für eine andere Debatte über Frieden zwischen Palästinensern und Israelis

info@palaestina-initiative.de

Verflechtungen und Abhängigkeiten: China – Osteuropa – Europäische Union

26. März 2021, Online / 26 March 2021, online

Jahrestagung der DGO

<https://www.dgo-online.org/kalender/berlin/2021/verflechtungen-und-abhaengigkeiten/#anmelden>

Info@dgo-online.de

Postheroische Demokratieggeschichte

Hamburger Landeszentrale für Politische Bildung

Prof. Dr. Ute Daniel, Dr. Sabine Bamberger-Stemmann

28. März 18.00, Hamburg, Zentralbibliothek, Hühnerposten 1

<https://www.hamburg.de/politische-Bildung>

sabine.bamberger-stemmann@bsb.hamburg.de

mit allen guten Wünschen

Ihr und Euer

Hans-Heinrich Nolte

[1] Zur globalhistorischen Frage nach historischen Kontexten (hier: UdSSR) und aktuellen Vergleichen (hier Prekariarität im Westen): Ralf Roth, Asli Vatansever Hg.: Scientific Freedom under Attack, Frankfurt 2020 (Campus).

[2] Vgl. die Rezension zu E. Berkovitch: Die Revolution in der Physik in ZWG 20.1 (2019) S. 238 – 240.

[3] Da die Notizen gerade zusammenfallen: Lars Nebelung: Johannes Stark (1874 – 1957). Nobelpreisträger von 1919 und bekennender Nationalsozialist, in: LeibnizCampus 25 (März 2021). 1906 – 1907 Dozent an der Technischen Hochschule Hannover, 1919 Physik-Nobelpreis, 1930 Mitglied der NSDAP, 1933 – 1936 Präsident der DFG, für „arische“ Physik, Gegner auch von Kollegen wie Heisenberg, die er als „weiße Juden“ attackierte. 1947 als „Hauptschuldiger“ zu vier Jahren Arbeitslager verurteilt> Berufung> Geldstrafe. lars.nebelung@tib.eu

[4] Mein Lexikon übersetzt mit dem klaren alten Wort: Schuft.

[5] Eine herrliche Konkretisierung für „Nicht-Ort“ – u topos ist aber, anders als ich dachte, kein altes griechisches Wort, sondern wurde von Thomas Morus 1516 erfunden (Kluge-Götze).